

Kirche in 1Live | 09.07.2026 floatend Uhr | Hugo Siebold

Auftanken

Das Auto ist da ziemlich direkt: Wenn der Tank leer ist, leuchtet die Anzeige orange auf. Dann weiß ich: Okay, Tankstelle suchen, sonst bleibe ich demnächst stehen.

Bei meinem Auto ist das logisch. Aber bei mir? Da habe ich die Warnleuchte dieses Wochenende ignoriert: Familienfeier, Hausarbeit schreiben und noch beim Umzug geholfen. Kein Wunder, dass ich jetzt erschöpft auf der Couch liege. Mein Tank ist leer. Das Problem ist. Wenn der Sprit beim Menschen alle ist, gibt's keinen ADAC, der mal eben mit dem Kanister vorbeikommt. Wir müssen selbst schauen, wo wir auftanken.

Oft ist meine Zapfsäule der Sport. Aber auch ein Spaziergang mit meiner Frau, ein gutes Buch oder ein spannender Film helfen. Über die Zeit habe ich nämlich gemerkt: Es braucht mehrere Zapfsäulen, die mir wieder Power geben.

Ich glaube, am Ende ist es egal, wie jemand auftankt. Hauptsache, es passiert überhaupt. Denn Tankstellen sind für uns Menschen genau wie für das Auto extrem wichtig. Denn niemand steht am Ende gerne mit leerem Tank auf dem Standstreifen.

Sprecher: Jan Primke

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel